

Kettner: Mozartverkäufer-Novelle erfüllt langjährige Forderung des WienTourismus

Wien (OTS/RK) - Als Schritt in die richtige Richtung bezeichnet Tourismusdirektor Norbert Kettner die im Wiener Gemeinderat soeben beschlossene Novelle des Gebrauchsabgabengesetzes, die neue Regeln für jene als Mozart verkleideten Verkäufer bringt, die vor allem an touristischen Hotspots im Zentrum anzutreffen sind.

„Wien wird weltweit als Premiumdestination wahrgenommen, im Destinationsmarketing setzen wir verstärkt auf Qualitätsaspekte, die in Wien zahlreich zu finden sind. Die im Straßenverkauf angebotenen Tickets erfüllen dieses Qualitätsversprechen an unsere Gäste nicht immer. Zudem ist öffentlicher Raum ein wertvolles Gut, das es zu schützen gilt. Mit der Novelle des Gebrauchsabgabengesetzes und der damit geschaffenen Möglichkeit, Erlaubnis- bzw. Verbotszonen für Straßenverkäufer einzurichten, wird eine langjährige Forderung des WienTourismus und der Wiener Bevölkerung erfüllt“, so Kettner. Im Rahmen der regelmäßigen repräsentativen Gesinnungsbefragung der Wiener Bevölkerung, die das Marktforschungsinstitut Manova im Auftrag des WienTourismus zuletzt 2018 durchgeführt hat, sprachen sich 58% der Bevölkerung für die Regulierung von überbordendem Straßenverkauf aus, 54% für die Regulierung von Souvenirständen. „Im kommenden Jahr rufen wir anlässlich des 250. Geburtsjahres von Ludwig van Beethoven das Jahresmotto ‚Vienna 2020: Capital of Music‘ aus und stellen Wiens Expertise als Weltmusikhauptstadt ins globale Schaufenster. Die eben beschlossene Novelle könnte zu keinem besseren Zeitpunkt kommen“, schließt Kettner.

(Schluss)

~

Rückfragehinweis:

WienTourismus
Invalidenstraße 6
1030 Wien, Österreich
Telefon: +43 1 211 14 117
bettina.zimmel@wien.info
www.wien.info

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5570/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0008 2019-09-27/14:37

271437 Sep 19

Link zur Aussendung:

https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20190927_TPT0008